



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt am Main, 29. Juni 2018

NEB Betriebsgesellschaft

Es geht voran!

Ein gutes Stück weitergekommen ist die GDL bei der NEB Betriebsgesellschaft (NEB). In der dritten Verhandlungsrunde am 25. Juni 2018 hat sich der Arbeitgeber bewegt und ein verbessertes Angebot zu den GDL-Forderungen abgegeben.

Das Angebot beinhaltet unter anderem:

- August 2018: erste Strukturverbesserung der Entgelttabellen für Lokomotivführer und Zugbegleiter,
- Januar 2019: Erhöhung des Grundurlaubs um je einen Tag,
- April 2019: Entgelterhöhung um zwei Prozent,
- Juli 2019: Ausdehnung des Zeitraums für den Zeitzuschlag für Nachtarbeit um eine Stunde auf 21 bis 6 Uhr,
- Oktober 2019: zweite Strukturverbesserung der Entgelttabellen,
- Januar 2020: Nachtarbeitszulage ab 21 Uhr statt ab 22 Uhr,
- April 2020: Entgelterhöhung um 2,5 Prozent und
- Januar 2021: dritte Strukturverbesserung der Entgelttabellen.

Weitere Elemente sind die Einführung einer Überstundenbegrenzung von 80 Stunden jährlich ab 2019 und die Verstetigung der Erholungsbeihilfe in Höhe von 156 Euro. Auch beim Thema gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien für soziale Zwecke (FairnessBahNEN e.V.) scheint das Eis gebrochen – hier wurde ein Gesprächstermin vereinbart. Die Laufzeit des neuen Tarifvertrages endet am 31. Dezember 2020.

Offen sind aber nach wie vor die markanten Punkte Absicherung der dauerhaften Fahrdiensttauglichkeit, die gesamten Arbeitszeitparameter „Mehr Plan, mehr Leben“ und einige weitere Details. Diese sollen im Abschlusstermin am 17. Juli 2018 gelöst werden. Die Tarifkommission tritt am Tag davor zusammen und wird den derzeitigen Verhandlungsstand beraten und bewerten.